Landgericht Frankfurt (Oder)
Presseabteilung
pressesprecher@lgff.brandenburg.de
Aktenzeichen: 1270 E - 5

Frankfurt (Oder), 26.03.2024

Terminvorschau
über ausgewählte Termine am Landgericht Frankfurt (Oder)
Müllroser Chaussee 55
– April 2024 –

Strafrechtliche Prozessauftakte:

1. Termin: 05.04.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203
Az: 24 KLs 9/23

Der 25 Jahre alte Angeklagte ist im Sommer 2022 u.a. wegen der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion an Automaten sowie des versuchten Diebstahls mit Waffen sowie der versuchten besonders schweren räuberischen Erpressung in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von fünf Jahren und sechs Monaten verurteilt worden (Az.: 21 Kls 23/21).

Das Verfahren ist vom Bundesgerichtshof zur erneuten Verhandlung und Entscheidung über den Vorwurf der versuchten besonders schweren räuberischen Erpressung in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung an das hiesige Landgericht zurückverwiesen worden.

Der Angeklagte befindet sich nicht in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:
11.04.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203
16.04.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203

2. Termin: 08.04.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
Az: 23 KLs 4/23

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft den 27, 29 und 38 Jahre alten Angeklagten insbesondere vor, banden- und gewerbsmäßig Ausländern dazu Hilfe geleistet zu haben, unerlaubt einzureisen.

Die Angeklagten sollen von September 2021 bis Oktober 2021 unter anderem in Coschen und Forst auf mehreren Schleuserfahrten Ausländer per Transporter unerlaubt über die deutsch-polnische Grenze ins Bundesgebiet verbracht haben.

Die Angeklagten befinden sich in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermin:
15.04.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
22.04.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
29.04.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
02.05.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
13.05.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
16.05.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
03.06.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
17.06.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
27.06.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
08.07.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207
29.07.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207

3. Termin: 24.04.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203
Az: 24 KLs 8/23

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 21 Jahre alten Angeklagten versuchten Totschlag vor.

Der vorbestrafte Angeklagte soll am 28. April 2022 in Eberswalde am Finowkanal ohne rechtfertigenden Grund mit einem Springmesser auf den seinerzeit 16 Jahre alten Geschädigten eingestochen haben.

Der Angeklagte befindet sich nicht in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:
26.04.2024 um 09:00 Uhr in Saal 203

Pressemitteilung: Wiedergutschrift von Abbuchungen nach Betrug
Az.: 19 O 38/23

Der Kläger hat als Privatkunde von seiner Bank die Wiedergutschrift von Abbuchungen gefordert, die er aufgrund eines betrügerischen Anrufs durch Dritte freigegeben hatte. Das Landgericht Frankfurt (Oder) hat dem Kläger mit Urteil vom 20.02.2024 stattgegeben.

Der Kläger eröffnete im April 2022 bei der beklagten Bank ein Girokonto mit Onlinebanking und nutzte zur Abwicklung von Zahlungen das sogenannte pushTAN-Verfahren.

Im September 2022 erhielt der Kläger einen betrügerischen Anruf einer vermeintlichen Mitarbeiterin der Bank, bei dem er aufgefordert wurde, einen pushTAN-Auftrag freizugeben. Dem kam der Kläger nach. Ohne es zu wissen, gab der Kläger hierdurch seine digitale Sparkassenkarte zugunsten unbekannter Dritter frei. Diese buchten in der Folgezeit unerlaubt Beträge von seinem Konto ab, bis das Konto überzogen war.

Das Landgericht Frankfurt (Oder) hat die beklagte Bank zur Wiedergutschrift der abgebuchten Beträge verurteilt.

Das Gericht hat zur Begründung im Wesentlichen ausgeführt, die Bank sei hierzu gesetzlich nach § 675u BGB verpflichtet. Die Zustimmung des Klägers zu den Abbuchungen sei nicht wirksam gewesen. Der Kläger habe – so das Landgericht – ferner auch nicht grob fahrlässig gehandelt, indem er aufgrund des betrügerischen Telefonanrufs den pushTAN-Auftrag freigab. Der Kläger habe den Anruf nicht als Betrug erkennen müssen.

Weitere Strafverfahren:

Im Folgenden werden alle weiteren Strafverfahren aufgeführt, die im April 2024 beginnen sollen:

1. **Az.: 24 NBs 15/23**

   Das Berufungsverfahren mit Tatvorwurf des Verstoßes gegen das BtMG ist anberaumt auf den 04.04.2024 um 09:30 Uhr in Saal 203.

2. **Az.: 25 NBs 16/24**

   Das Berufungsverfahren mit Tatvorwurf der Hehlerei ist anberaumt auf den 09.04.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207.

3. **Az.: 22 Ks 1/24**

   Das Sicherungsverfahren mit Tatvorwurf des versuchten Totschlags ist anberaumt auf den 11.04.2024 um 09:00 Uhr in Saal 007. Fortsetzungstermine sind anberaumt auf den 29. und 30.04.2024 sowie auf den 14.05.2024 jeweils um 09:00 Uhr in Saal 007 (am 29.04.2024 in Saal 203).

4. **Az.: 23 KLs 11/23**

   Das erstinstanzliche Verfahren mit Tatvorwurf der Vergewaltigung ist anberaumt auf den 11.04.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207. Fortsetzungstermine sind anberaumt auf den 18. und 24.04.2024 sowie auf den 06.05.2024 jeweils um 10:00 Uhr in Saal 207.

5. **Az.: 25 Ns 68/21**

   Das Berufungsverfahren mit Tatvorwurf der Volksverhetzung ist anberaumt auf den 16.04.2024 um 09:30 Uhr in Saal 208.

6. **Az.: 25 Ns 81/22**

   Das Berufungsverfahren mit Tatvorwurf der versuchten Hehlerei ist anberaumt auf den 18.04.2024 um 10:00 Uhr in Saal 208.

7. **25 Ns 69/21**

   Das Berufungsverfahren mit Tatvorwurf des verbotenen Kraftfahrzeugrennens ist anberaumt auf den 30.04.2024 um 10:00 Uhr in Saal 207.

Fortsetzungstermine in ausgewählten Verfahren:

Im Folgenden werden einzelne Verfahren aufgeführt, die bereits im Vorfeld begonnen haben, in denen jedoch über die bereits angekündigten Termine hinaus weitere Folgetermine angesetzt worden sind:

1. Az.: 22 Ks 1/23

Das Verfahren mit dem Tatvorwurf des Mordes hat am 21.02.2024 begonnen. Fortsetzungstermine sind anberaumt auf den 10., 12., 17., 19., 24. und 26.04.2024 jeweils um 09:00 Uhr in Saal 007.

2. Az.: 23 Kls 9/23

Das Verfahren mit dem Tatvorwurf der besonders schweren Raubes hat am 07.03.2024 begonnen. Fortsetzungstermine sind anberaumt auf den 12. und 19.04.2024 jeweils um 09:00 Uhr in Saal 207.

Allgemeine Informationen:

Die bei den Terminierungen genannten Aktenzeichen sind den Kammern wie folgt zuzuordnen:

21 KLs	1. Strafkammer
22 KLs	2. Strafkammer
22 Wi KLs	2. Strafkammer
23 KLs	3. Strafkammer
23 Wi KLs	3. Strafkammer
24 KLs	4. Strafkammer
24 Ns	4. Strafkammer
25 Ns	5. Strafkammer
27 Ns	7. Strafkammer
28 Ns	8. Strafkammer
19 O	9. Zivilkammer

Die Angaben in der Terminvorschau sind ohne Gewähr. Terminverlegungen und Terminaufhebungen sind – auch kurzfristig – möglich.

Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptverhandlung telefonisch bei der jeweiligen Geschäftsstelle für Strafrecht zu erfragen, ob der Termin stattfindet und die Verhandlung öffentlich oder nichtöffentlich ist.

Wir bitten zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes der Gerichtsverhandlungen frühzeitig um Mitteilung, wenn ein Pressevertreter an einer öffentlichen Sitzung des Landgerichts Frankfurt (Oder) persönlich teilnehmen möchte.

Anträge auf Erteilung von Film- und Fotogenehmigungen werden erst nach Veröffentlichung eines Hauptverhandlungstermins entgegengenommen.

Weitere Hinweise:

Foto- und Filmaufnahmen im Gerichtsgebäude sowie im Verhandlungssaal sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. Dies gilt auch und insbesondere für Foto- und Filmaufnahmen mittels Smartphones und ähnlicher Geräte. Genehmigungen können nur erteilt werden, wenn bis spätestens zwei Werktage vor dem Verhandlungstermin ein schriftlicher Antrag per E-Mail unter: pressesprecher@lgff.brandenburg.de **mit vollständigen Absenderangaben beim Pressedezernat des Landgerichts eingegangen ist.**

Presseabteilung:

- Herr Richter am Landgericht **Michael Smolski**
  (Tel.: 0335 366-1820 - Raum: 182)

- Frau Richterin am Landgericht **Kathleen Labitzke**
  (Tel.: 0335 366-3760 - Raum: 376)

Die Presseabteilung des Landgerichts erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: 0151-14095120 sowie unter folgender Anschrift: Landgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder) und E-Mail-Adresse:
pressesprecher@lgff.brandenburg.de